

Allgemeine Geschäftsbedingungen

(English version below)

INHALTSVERZEICHNIS

1. Allgemeines
2. Lizenzierung
3. Urheberrecht und Nutzungsrechte
4. Angebote, Auftragsannahme und Verträge
5. Vergütung, Eigentumsvorbehalt, Aufbewahrung
6. Vermietung von Ausrüstung
7. Versand, Lieferung und Kontrolle der Ausrüstung
8. Höhere Gewalt
9. Zahlungsarten, Zahlungsfristen
10. Reservierung und Stornierung
11. Haftung
12. Nebenpflichten
13. Leistungsstörung, Ausfallhonorar, Schadensersatz
14. Widerrufsbelehrung
15. Datenschutz
16. Schlussbestimmungen
17. Salvatorische Klausel

1. Allgemeines

- 1.1. Die Produktion von Bildern und anderen Werken und die Erteilung von Nutzungsrechten hierüber, sowie Vermietungen erfolgen ausschließlich aufgrund nachstehender Geschäftsbedingungen (AGB). Diese Bedingungen gelten auch für alle künftigen Verträge über die Produktion und Erteilung von Nutzungsrechten, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart ist.
- 1.2. Geschäftsbedingungen des Auftraggebers, welche von den nachstehenden Bedingungen abweichen, werden nicht anerkannt. Solche abweichenden Geschäftsbedingungen werden auch dann nicht Vertragsinhalt, wenn der Fotograf nicht ausdrücklich widerspricht.
- 1.3. Werke sind vom Fotografen hergestellten Lichtbilder und andere grafische Werke, bewegt und unbewegt, gleich in welcher technischen Form oder in welchem Medium sie erstellt wurden oder vorliegen.

2. Lizenzierung

- 2.1. Sofern nicht anders vereinbart, sind die Werke nach CC BY-NC-ND 4.0 lizenziert.

3. Urheberrecht und Nutzungsrechte

- 3.1. Dem Fotografen steht das Urheberrecht an den Lichtbildern nach Maßgabe des Urheberrechtsgesetzes zu.
- 3.2. Die vom Fotografen hergestellten Werke sind grundsätzlich nur für den eigenen Gebrauch des Auftraggebers bestimmt.
- 3.3. Überträgt der Fotograf Nutzungsrechte an seinen Werken, ist jeweils nur das einfache Nutzungsrecht übertragen, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wurde. Eine Weitergabe von Nutzungsrechten bedarf der besonderen Vereinbarung. Nutzungsrechte werden nur an den Werken übertragen, die der Auftraggeber als vertragsgemäß abnimmt, nicht an den Werken, die nur zur Sichtung oder Auswahl überlassen werden.
- 3.4. Die Nutzungsrechte gehen erst über nach vollständiger Bezahlung aller dem Fotografen aus der Geschäftsbeziehung zustehenden Forderungen.
- 3.5. Der Auftraggeber eines Bildes i.S. von § 60 UrhG hat kein Recht das Lichtbild zu vervielfältigen und zu verbreiten, wenn nicht die entsprechenden Nutzungsrechte übertragen worden sind. § 60 UrhG wird ausdrücklich abbedungen.
- 3.6. Bei der Verwertung der Lichtbilder ist der Fotograf als Urheber der Lichtbilder zu nennen, sofern nichts anderes vereinbart wurde.
- 3.7. Folgende Dinge sind nicht gestattet, sofern diese nicht ausdrücklich zwischen Fotograf und Auftraggeber vereinbart wurden:
 - 3.7.1. Die Bearbeitung von Werken des Fotografen (z.B. Foto-Composing, Montage oder sonstige elektronische oder analoge Manipulation) und ihre Vervielfältigung und Verbreitung, analog oder digital;
 - 3.7.2. Die Verbreitung von Werken des Fotografen im Internet und in Intranets, in Online-Datenbanken, in elektronischen Archiven, die nicht nur für den internen Gebrauch des Auftraggebers bestimmt sind, oder Datenträgern;
 - 3.7.3. Die öffentliche Wiedergabe auf Bildschirmen oder Projektoren;
- 3.8. Der Fotograf ist nicht verpflichtet Datenträger, Dateien und Daten an den Auftraggeber herauszugeben, wenn dies nicht ausdrücklich schriftlich vereinbart wurde.
- 3.9. Ungeachtet der übertragenen Nutzungsrechte bleibt der Fotograf berechtigt, die Werke im Rahmen der Eigenwerbung zu verwenden. Eine öffentliche Wiedergabe wird bei Werken, die erkennbare Personen zeigt, nur mit deren Einverständnis erfolgen.

4. Angebote, Auftragsannahme und Verträge

- 4.1. Angebote sind, sofern nicht anders gekennzeichnet, 14 Tage lang gültig und stehen immer unter dem Vorbehalt der Annahme von Aufträgen oder Reservierungen des Auftraggebers. Sofern nicht anders vereinbart, verpflichtet ein Angebot für eine bestimmte Mietdauer oder Leistung nicht, einen Teil der angegebenen Dauer oder Leistung zu einem anteiligen Teil des angebotenen oder bestätigten Preises zu liefern.
- 4.2. Der Fotograf ist nicht an offensichtliche (Rechen-)Fehler oder Irrtümer in seinen Angeboten, Kostenvoranschlägen oder anderen Mitteilungen gebunden. Der Auftraggeber ist sich bewusst, dass die Angaben auf der Webseite oder in Angeboten eine allgemeine Darstellung der Leistung oder Ausrüstung darstellen und von der Realität abweichen können.

- 4.3. Die Auftragserteilung des Auftraggebers stellt ein bindendes Angebot dar. Ein gegebenenfalls nach §10 bestehendes Recht, den Auftrag zu widerrufen, bleibt hiervon unberührt. Der Fotograf behält sich ausdrücklich das Recht vor, Aufträge und Reservierungen abzulehnen.
- 4.4. Änderungen von bereits geschlossenen Verträgen binden den Fotografen nur, wenn sie schriftlich vereinbart wurden.
- 4.5. Der Auftraggeber ist nicht berechtigt, seine Rechte aus einem Vertrag mit dem Fotografen ohne vorherige schriftliche Zustimmung vom Fotografen auf einen Dritten zu übertragen.

5. Vergütung, Eigentumsvorbehalt, Aufbewahrung

- 5.1. Kostenvoranschläge des Fotografen sind unverbindlich. An von ihm erstellten Kostenvoranschlägen, Zeichnungen, Grafiken, Plänen und anderen Unterlagen behält sich der Fotograf sämtliche Nutzungs- und Verwertungsrechte vor. Sie dürfen Dritten nicht zugänglich gemacht werden. Bei Nichterteilung des Auftrags sind diese unverzüglich an den Fotografen zurückzugeben.
- 5.2. Für die Herstellung der Werke wird ein Honorar als Stundensatz, Tagessatz oder vereinbarte Pauschale vereinbart; Nebenkosten (Reisekosten, Modelhonorare, Spesen, Requisiten, Materialkosten, Studio-Mieten, Datenhandlingskosten, etc.) sind vom Auftraggeber zu tragen. Es gilt das vereinbarte Honorar.
- 5.3. Wünscht der Auftraggeber, dass der Fotograf ihm Datenträger, Dateien und Daten zur Verfügung stellt, ist dies zu vereinbaren und gesondert zu vergüten. Es gilt die aktuelle Preisliste des Fotografen, soweit nichts anderes vereinbart ist.
- 5.4. Bis zur vollständigen Bezahlung aller dem Fotografen aus der Geschäftsbeziehung zustehenden Forderungen bleiben die gelieferten Werke und Datenträger Eigentum des Fotografen.
- 5.5. Hat der Auftraggeber dem Fotografen keine ausdrücklichen Weisungen hinsichtlich der Gestaltung der Lichtbilder gegeben, so sind Reklamationen bezüglich der Bildauffassung sowie der künstlerisch-technischen Gestaltung ausgeschlossen. Wünscht der Auftraggeber während oder nach der Aufnahmeproduktion Änderungen, so hat er die Mehrkosten zu tragen.
- 5.6. Der Fotograf ist nicht verpflichtet, digitale Daten der gelieferten Werke zu speichern, nachdem diese vom Auftraggeber abgenommen und diesem in vertragsgemäßer Weise zur Verfügung gestellt worden sind. Wenn eine Speicherung oder Aufbewahrung bei dem Fotografen erfolgen soll, ist dies ausdrücklich gesondert zu vereinbaren und zu vergüten.

6. Vermietung von Ausrüstung

- 6.1. Alle dem Auftraggeber vermieteten oder zur Verfügung gestellten Ausrüstungsgegenstände und/oder andere Ausrüstungsgegenstände, einschließlich Zubehör, Lizzenzen und Speicherkarten (im Folgenden zusammenfassend "Ausrüstungsgegenstände", "Ausrüstung" oder "Geräte" genannt) bleiben unveräußerlich Eigentum des Fotografen. Der Auftraggeber ist verpflichtet, die Ausrüstung des Fotografen sorgfältig zu behandeln und ist nur berechtigt, die Ausrüstung unter Beachtung der geltenden technischen Vorschriften, an den dafür vorgesehenen Orten gemäß Vereinbarung und/oder den Anweisungen des Fotografen und den Bedienungsanleitungen der Hersteller der Ausrüstung persönlich zu nutzen. Der Kunde darf die Geräte des Fotografen nicht verändern oder die darauf angebrachten Etiketten oder Logos entfernen.
- 6.2. Der Auftraggeber darf keine Teile der Geräte verändern oder reparieren und keine anderen als die von dem Fotografen vorgeschriebene Software verwenden. Dem Auftraggeber steht es frei, das Gerät rechtzeitig zu besichtigen und etwaige Mängel zu rügen.
- 6.3. Die Untervermietung an Dritte und/oder die Weitervermietung ist ausdrücklich untersagt.
- 6.4. Der Auftraggeber ist verpflichtet, angemessene Maßnahmen zu ergreifen, um Diebstahl, Verlust, Beschädigung oder Missverständnisse über das Eigentum des Fotografen an den Geräten zu verhindern.
- 6.5. Der Fotograf vermietet seine Geräte pro Zeitraum von 24 Stunden. Bei einer Mietdauer von 24 Stunden sorgt der Auftraggeber dafür, dass die Ausrüstung innerhalb von 24 Stunden nach der Abholung zurückgegeben wird.
- 6.6. Eine Verlängerung der Mietdauer ist nur mit Zustimmung des Fotografen möglich. Der im Angebot angegebene Tagesmietpreis gilt für jeden zusätzlichen Miettag.
- 6.7. Im Falle einer nicht erfolgten Rückgabe ist der Auftraggeber verpflichtet, den Fotografen durch Erstattung des Neupreises der Ersatzgeräte zu entschädigen.
- 6.8. Der Fotograf ist bei begründeten Zweifeln an der ordnungsgemäßen Nutzung seiner Geräte jederzeit berechtigt, die gelieferten, zur Verfügung gestellten und/oder gemieteten Geräte ohne Vorankündigung oder gerichtliche Intervention zurückzunehmen. Es wird davon ausgegangen, dass der Auftraggeber dem Fotografen die Befugnis erteilt hat, zu diesem Zweck die Gebäude und Räumlichkeiten zu betreten.

7. Versand, Lieferung und Kontrolle der Ausrüstung

- 7.1. Das Material gilt als geliefert, zur Verfügung gestellt, gemietet, sobald der Auftraggeber das Material abgeholt oder der Fotograf das vereinbarte Material an den Spediteur des Auftraggebers übergeben hat.
- 7.2. Ist der Auftraggeber Verbraucher, geht die Gefahr des zufälligen Untergangs, der zufälligen Beschädigung oder des zufälligen Verlusts des gelieferten Materials in dem Zeitpunkt auf den Auftraggeber über, in dem die Ware an den Auftraggeber ausgeliefert wird oder der Auftraggeber in Annahmeverzug gerät. In allen anderen Fällen geht die Gefahr, sofern nur die Versendung geschuldet ist, mit der Auslieferung der Ware an das Transportunternehmen auf den Auftraggeber über.

- 7.3. Der Auftraggeber ist verpflichtet, die Ausrüstung, für die er einen Mietvertrag mit dem Fotografen abgeschlossen hat, am vereinbarten Ort abzunehmen. Die Nichtabnahme des Materials hat keine Auswirkung auf die Zahlungsverpflichtung des Auftraggebers und gilt als Stornierung innerhalb von 24 Stunden vor Beginn der Mietzeit im Sinne von Artikel 10, wobei es dem Fotografen freisteht, die Transportkosten zusätzlich zum Mietpreis zu berechnen.
- 7.4. Der Auftraggeber ist verpflichtet, Mängel an der Mietsache unverzüglich anzuzeigen. Ist der Auftraggeber Unternehmer, hat er die vom Fotografen gelieferte Ausrüstung bereits bei Erhalt auf sichtbare Mängel zu prüfen. Diese sind dem Fotografen unverzüglich mitzuteilen. Nimmt der Unternehmer die Geräte in Gebrauch, ohne sichtbare Mängel zu melden, so vereinbaren die Parteien, dass keine wesentlichen sichtbaren Mängel vorliegen.

8. Höhere Gewalt

- 8.1. Wenn der Fotograf durch nicht zurechenbare Unzulänglichkeiten daran gehindert wird, den geschlossenen Vertrag ganz oder teilweise zu erfüllen, ist der Fotograf berechtigt, den Vertrag, soweit er noch nicht erfüllt ist, nach eigenem Ermessen aufzulösen, zu beenden oder auszusetzen, bis die Erfüllung möglich ist, ohne dass der Fotograf dem Auftraggeber gegenüber in irgendeiner Weise für den daraus entstehenden Schaden haftbar ist. Der Auftraggeber schuldet in jedem Fall eine (anteilige) Entschädigung für den bereits ausgeführten Teil des Vertrages.
- 8.2. Wenn der ausgesetzte Teil später ausgeführt wird, schuldet der Auftraggeber dem Fotografen den gesamten Betrag ohne Abzug. Wenn der nicht zurechenbare Mangel dauerhaft ist, sodass eine spätere Ausführung sinnlos ist, ist der Fotograf berechtigt, den Vertrag ohne jegliche Verpflichtung zum Schadenersatz aufzulösen.
- 8.3. Unter nicht zurechenbaren Versäumnis ist in jedem Fall der vom Willen vom Fotograf unabhängige Umstand zu verstehen, durch den es dem Fotograf billigerweise nicht möglich ist, seine Verpflichtungen zu erfüllen. Zu diesen Umständen gehören auf jeden Fall Krieg, bewaffnete Konflikte, Aufruhr, nukleare Reaktionen, Naturkatastrophen, übermäßige Abwesenheit, Feuer, Streiks Diebstahl vom Fotografen gehörenden Gegenständen, verspätete Lieferungen der vom Fotografen bestellen Ausrüstungen, ob von Dritten oder nicht, Transportschwierigkeiten, Ausfälle des Stromnetzes für Geräte und Ausrüstungen, Epidemien und Maßnahmen deren Bekämpfung oder Begrenzung.

9. Zahlungsarten, Zahlungsfristen

- 9.1. Die Preise der einzelnen Angebote folgen aus der jeweiligen Angebotsbeschreibung. Alle genannten Preise verstehen sich inklusive der jeweils gültigen gesetzlichen Mehrwertsteuer (derzeit 19 Prozent) zuzüglich der Kosten für Porto, Verpackung und Versand (Versandkosten). Die Versandkosten sind von der Versandart sowie der Größe und dem Gewicht der bestellten Ware(n) abhängig. Sie werden im Bestellvorgang gesondert angegeben. Der Kunde trägt alle bei Vertragsschluss ausgewiesenen Versandkosten.
- 9.2. Mögliche Zahlungsmethoden sind:
 - 9.2.1. Banküberweisung
 - 9.2.2. Barzahlung
 - 9.2.3. Kartenzahlung
- 9.3. Fällige Rechnungen sind innerhalb von 14 Tagen ohne Abzug zu zahlen. Der Auftraggeber gerät in Verzug, wenn er fällige Rechnungen nicht spätestens 30 Tage nach Zugang einer Rechnung oder gleichwertigen Zahlungsaufforderung begleicht. Dem Fotograf bleibt vorbehalten, den Verzug durch Erteilung einer nach Fälligkeit zugehenden Mahnung zu einem früheren Zeitpunkt herbeizuführen.

10. Reservierung und Stornierung

- 10.1. Reserviert der Auftraggeber Material, so kann er den Mietvertrag mit dem Fotografen bis zu 48 Stunden vor Beginn des reservierten Mietzeitraums kostenlos stornieren. Storniert der Auftraggeber innerhalb von 48 Stunden vor Beginn des Mietzeitraums, berechnet der Fotograf 75% des Auftragswerts als Stornogebühr.

11. Haftung

- 11.1. Die Haftung des Fotografen und seiner Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen für vertragliche Pflichtverletzungen sowie aus Delikt, ist auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt. Dies gilt nicht bei Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit des Auftraggebers bzw. zu fotografierender Personen, Ansprüchen wegen der Verletzung von Kardinalpflichten, d.h. von Pflichten, die sich aus der Natur des Vertrages ergeben und bei deren Verletzung die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet ist sowie dem Ersatz von Verzugsschäden (§ 286 BGB). Insoweit haftet der Fotograf für jeden Grad des Verschuldens. Die Haftung im Fall des Lieferverzugs ist jedoch für jede vollendete Woche des Verzugs im Rahmen einer pauschalierten Verzugsentschädigung auf 0,5 % der vereinbarten Vergütung für die zu liefernden Werke, maximal auf 5 % der vereinbarten Vergütung begrenzt. Die Haftung im Fall der Verletzung von wesentlichen Vertragspflichten wird auf den regelmäßig vorhersehbaren Schaden begrenzt.
- 11.2. Der Fotograf haftet für Lichtbeständigkeit und Dauerhaftigkeit von Lichtbildern nur im Rahmen der Garantieleistungen der Hersteller des Fotomaterials.
- 11.3. Der Fotograf haftet nicht für Foto-Drucke, die der Auftraggeber selbst oder bei einem Fremdlabor anfertigen lässt. Er übernimmt dafür keine Garantie.
- 11.4. Die Zusendung und Rücksendung von Werken, Vorlagen und sonstigen Datenträgern erfolgt auf Kosten und Gefahr des Auftraggebers.

- 11.5. Für Schäden, Mängel oder Verlust durch Subunternehmer oder Lieferanten, welche Ihre Leistungen auf eigene Rechnung erstellen, ist eine Haftung des Fotografen ausgeschlossen.
- 11.6. Gefahr und Kosten des Transports von Datenträgern, Dateien und Daten online und offline liegen beim Auftraggeber bzw. beim Lieferanten. Die Art und Weise der Übermittlung kann der Fotograf bestimmen.
- 11.7. Der Auftraggeber haftet für Verlust oder Diebstahl des Materials, welches vom Fotografen gestellt wird während der Mietzeit und für Schäden an diesem Material, die während der Mietzeit entstehen. Bei Verlust, Diebstahl oder Beschädigung ist der Auftraggeber verpflichtet, nach Ermessen vom Fotografen die Kosten für Reparatur oder den Ersatz des betreffenden Gerätes durch ein neues Gerät sowie alle anderen angemessenen Kosten zu erstatten. Der Auftraggeber ist verpflichtet, im Rahmen des Zumutbaren alle Maßnahmen zu ergreifen, die einen Schaden verhindern oder begrenzen können.
- 11.8. Der Auftraggeber stellt den Fotografen von allen Ansprüchen Dritter frei, die sich aus der Nutzung der Geräte während der Mietzeit ergeben, soweit diese Ansprüche aus einer Nutzung entgegen der Bedienungsanleitung, angemessenen Anweisungen des Fotografen, einer Nutzung zu einem anderen Zweck oder in einer anderen Art und Weise, als der Fotograf vernünftigerweise erwarten konnte, oder einer Nutzung in Kombination mit eigenem oder fremden Geräten resultieren.
- 11.9. Sollte ein Dritter durch Beschlagnahme, Pfändung oder dergleichen Rechte an dem vom Fotografen bereitgestellten Material geltend machen, so ist der Auftraggeber verpflichtet, den Fotografen unverzüglich durch Einschreiben Anzeige zu erstatten und den Dritten hiervon durch Einschreiben zu benachrichtigen.

12. Nebenpflichten

- 12.1. Der Auftraggeber versichert, dass er an allen dem Fotografen übergebenen Vorlagen und Werken das Vervielfältigungs-, Bearbeitungs- und Verbreitungsrecht sowie bei Personenbildnissen die Einwilligung der abgebildeten Personen zur Veröffentlichung, Vervielfältigung und Verbreitung besitzt. Der Auftraggeber stellt den Fotografen frei von Ersatzansprüchen Dritter, die auf der Verletzung dieser Pflicht beruhen.

13. Leistungsstörung, Ausfallhonorar, Schadensersatz

- 13.1. Zeitpläne und Liefertermine sind nur bindend, wenn sie von dem Fotografen ausdrücklich als bindend bestätigt worden sind.
- 13.2. Wird die für die Durchführung vorgesehene Zeit aus Gründen, die der Fotograf nicht zu vertreten hat, wesentlich überschritten, so erhöht sich das Honorar des Fotografen, sofern ein Pauschalpreis vereinbart war, entsprechend. Ist ein Zeithonorar vereinbart, erhält der Fotograf auch für die Wartezeit den vereinbarten Stunden- oder Tagessatz, sofern der Auftraggeber nicht nachweist, dass dem Fotografen kein oder ein geringerer Schaden entstanden ist. Hat der Auftraggeber die Verzögerung zu vertreten, kann der Fotograf auch weitergehenden Schadensersatz geltend machen.
- 13.3. Unterbleibt bei einer Bildveröffentlichung durch den Auftraggeber die Benennung des Bildautors, so hat der Auftraggeber einen Schadensersatz in Höhe des vereinbarten Entgelts zu zahlen, ist keines vereinbart, in Höhe des üblichen Nutzungshonorars, mindestens jedoch 100,00€ pro Werk und Einzelfall.
- 13.4. Bei unberechtigter Nutzung, Veränderung, Umgestaltung oder Weitergabe eines Werkes durch den Auftraggeber hat dieser einen Schadensersatz in Höhe des vereinbarten Entgelts zu zahlen, ist keines vereinbart, in Höhe des üblichen Nutzungshonorars, mindestens jedoch 100,00€ pro Werk und Einzelfall.
- 13.5. Kündigt der Auftraggeber den Auftrag vor Beginn der Ausführung, ohne dass den Fotografen hierfür ein Verschulden trifft, so steht dem Fotografen ein Schadensersatz in Höhe von 10% der Gesamtauftragssumme zu.
- 13.6. Dem Fotografen bleibt zu 6.3)-6.5) die Geltendmachung eines weitergehenden Schadens vorbehalten. Dem Auftraggeber bleibt zu 6.3)-6.5) der Nachweis eines geringeren tatsächlichen Schadens vorbehalten.

14. Widerrufsbelehrung

- 14.1. Das Widerrufs- und Rückgaberecht ist bei Waren, die nach den Vorgaben des Bestellers angefertigt und auf seine persönlichen Bedürfnisse zugeschnitten sind (z.B. Größe und Produkt), gemäß 312 g Abs. 1 BGB nach § 312 g Abs. 2 Nr. 1 BGB ausgeschlossen.
Produkte, bei denen der Widerruf greift, sind eindeutig mit einem Icon und dem Label 'Geldzurückgarantie' gekennzeichnet. Bei diesen Produkten haben Sie das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.
Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag, an dem sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht Beförderer ist, die letzte Ware in Besitz genommen hat.
Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (Photoluchs Photography - Inh. Pascal Heck, Im Bannholtz 5, 76863 Herxheim-Hayna, E-Mail: info@photoluchs.de) mittels einer eindeutigen Erklärung per E-Mail oder per Post über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren.
Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.
- 14.2. Folgen des Widerrufs
Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, abzüglich der Lieferkosten, unverzüglich und spätestens binnen 14 Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden

wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Waren wieder zurückerhalten haben oder bis Sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben, je nachdem, welches der fröhliche Zeitpunkt ist.

Sie haben die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem Sie uns über den Widerruf dieses Vertrags unterrichtet haben, an uns () zurückzusenden. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absenden.

Wir tragen nicht die Kosten der Rücksendung der Waren. Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit ihnen zurückzuführen ist.

14.3. Widerrufsformular

Bitte richten Sie Ihren Widerruf per E-Mail an info@photoluchs.de

14.4. Ausschluss des Widerrufsrechts

Das Widerrufsrecht besteht nicht bei Fernabsatzverträgen

- zur Lieferung von Waren, die nicht vorgefertigt sind und für deren Herstellung eine individuelle Auswahl oder Bestimmung durch den Verbraucher maßgeblich ist,
- zur Lieferung von Waren, eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse des Verbrauchers zugeschnitten sind, oder
- zur Lieferung von Waren, wenn diese nach der Lieferung auf Grund ihrer Beschaffenheit untrennbar mit anderen Gütern vermischt wurden.

– Ende der Widerrufsbelehrung –

15. Datenschutz

- 15.1. Die dem Fotografen mitgeteilten Daten des Auftraggebers werden elektronisch gespeichert, soweit dies zur ordnungsgemäßen Abwicklung der Geschäftsverbindung notwendig ist. Der Fotograf verpflichtet sich, alle ihm im Rahmen des Auftrags bekannt gewordenen Informationen vertraulich zu behandeln.

16. Schlussbestimmungen

- 16.1. Sind beide Vertragsparteien Kaufleute oder der Auftraggeber eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich rechtliches Sondervermögen, so ist der Geschäftssitz des Fotografen als Gerichtsstand vereinbart.

17. Salvatorische Klausel

- 17.1. Sollte eine Bestimmung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam sein, wird davon die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt

General Terms and Conditions

TABLE OF CONTENTS

1. General Information
2. Licensing
3. Copyright and Rights of Use
4. Offers, Acceptance of Orders, and Contracts
5. Fees, Ownership, Storage
6. Equipment Rental
7. Shipping, Delivery, and Inspection of Equipment
8. Force majeure
9. Payment methods, payment terms
10. Reservations and cancellations
11. Liability
12. Accessory obligations
13. Performance disruption, cancellation fees, damages
14. Cancellation policy
15. Data protection
16. Concluding provisions
17. Salvatory clause

1. General Information

- 1.1. The production of images and other works and the granting of rights of use therefor, as well as rentals, are based exclusively on the following terms and conditions (GTC). These terms and conditions also apply to all future contracts for the production and granting of rights of use, unless expressly agreed otherwise.
- 1.2. The client's terms and conditions that deviate from the following terms and conditions will not be recognized. Such deviating terms and conditions will not become part of the contract, even if the photographer does not expressly object to them.
- 1.3. Works are photographs and other graphic works produced by the photographer, moving and still, regardless of the technical form or medium in which they were created or are available.

2. Licensing

- 2.1. Unless otherwise agreed, the works are licensed under CC BY-NC-ND 4.0.

3. Copyright and Rights of Use

- 3.1. The photographer is entitled to the copyright in the photographs in accordance with the German Copyright Act (UrhG).
- 3.2. The works produced by the photographer are intended solely for the client's own use.
- 3.3. If the photographer transfers rights of use to his works, only the simple right of use is transferred in each case, unless expressly agreed otherwise. The transfer of rights of use requires a special agreement. Rights of use are only transferred to the works that the client accepts as being in accordance with the contract, not to the works that are only provided for viewing or selection.
- 3.4. The rights of use shall only be transferred after full payment of all claims to which the photographer is entitled from the business relationship.
- 3.5. The client commissioning a photograph within the meaning of Section 60 of the German Copyright Act (UrhG) has no right to reproduce and distribute the photograph unless the corresponding rights of use have been transferred. Section 60 UrhG is expressly waived.
- 3.6. When using the photographs, the photographer must be named as the author of the photographs, unless otherwise agreed.
- 3.7. The following things are not permitted unless expressly agreed between the photographer and the client:
 - 3.7.1. The processing of the photographer's works (e.g., photo composing, montage, or other electronic or analog manipulation) and their reproduction and distribution, whether analog or digital;
 - 3.7.2. The distribution of the photographer's works on the Internet and intranets, in online databases, in electronic archives that are not intended solely for the client's internal use, or on data carriers;
 - 3.7.3. The public display on screens or projectors;
- 3.8. The photographer is not obligated to hand over data carriers, files, and data to the client unless this has been expressly agreed in writing.
- 3.9. Notwithstanding the transferred rights of use, the photographer remains entitled to use the works for self-promotion purposes. Works depicting recognizable persons may only be reproduced publicly with their consent.

4. Offers, Acceptance of Orders, and Contracts

- 4.1. Unless otherwise indicated, offers are valid for 14 days and are always subject to the acceptance of orders or reservations by the client. Unless otherwise agreed, an offer for a specific rental period or service does not oblige the provider to deliver part of the specified period or service at a pro-rata portion of the offered or confirmed price.
- 4.2. The photographer is not bound by obvious (calculation) errors or mistakes in his offers, cost estimates, or other communications. The client is aware that the information on the website or in offers is a general description of the service or equipment and may differ from reality.
- 4.3. The client's order placement constitutes a binding offer. Any right to revoke the order pursuant to §10 remains unaffected by this. The photographer expressly reserves the right to refuse orders and reservations.
- 4.4. Changes to contracts that have already been concluded are only binding on the photographer if they have been agreed in writing.

- 4.5. The client is not entitled to transfer his rights under a contract with the photographer to a third party without the photographer's prior written consent.

5. Fees, Ownership, Storage

- 5.1. Cost estimates provided by the photographer are non-binding. The photographer reserves all rights of use and exploitation of cost estimates, drawings, graphics, plans, and other documents created by him. They may not be made accessible to third parties. If the order is not placed, they must be returned to the photographer immediately.
- 5.2. A fee shall be agreed for the production of the works as an hourly rate, daily rate, or agreed flat rate; ancillary costs (travel expenses, model fees, expenses, props, material costs, studio rentals, data handling costs, etc.) shall be borne by the client. The agreed fee shall apply.
- 5.3. If the client wishes the photographer to provide him with data carriers, files, and data, this must be agreed upon and remunerated separately. Unless otherwise agreed, the photographer's current price list shall apply.
- 5.4. Until full payment of all claims to which the photographer is entitled from the business relationship, the delivered works and data carriers remain the property of the photographer.
- 5.5. If the client has not given the photographer any explicit instructions regarding the design of the photographs, complaints regarding the image concept and the artistic and technical design are excluded. If the client requests changes during or after the production of the photographs, he shall bear the additional costs.
- 5.6. The photographer is not obliged to store digital data of the delivered works after they have been accepted by the client and made available to the client in accordance with the contract. If storage or retention by the photographer is required, this must be expressly agreed separately and remunerated.

6. Equipment Rental

- 6.1. All equipment and/or other items of equipment rented or made available to the client, including accessories, licenses, and memory cards (hereinafter collectively referred to as "equipment," "gear," or "devices") remain the inalienable property of the photographer. The client is obliged to treat the photographer's equipment with care and is only entitled to use the equipment personally in accordance with the applicable technical regulations, at the locations designated for this purpose in accordance with the agreement and/or the photographer's instructions and the operating instructions of the equipment manufacturers. The client may not modify the photographer's equipment or remove any labels or logos affixed to it.
- 6.2. The client may not modify or repair any parts of the equipment and may not use any software other than that specified by the photographer. The client is free to inspect the equipment in good time and to report any defects.
- 6.3. Subletting to third parties and/or re-letting is expressly prohibited.
- 6.4. The client is obliged to take appropriate measures to prevent theft, loss, damage, or misunderstandings regarding the photographer's ownership of the equipment.
- 6.5. The photographer rents out his equipment for periods of 24 hours. For a rental period of 24 hours, the client shall ensure that the equipment is returned within 24 hours of collection.
- 6.6. An extension of the rental period is only possible with the photographer's consent. The daily rental price stated in the offer applies to each additional rental day.
- 6.7. In the event of failure to return the equipment, the client is obliged to compensate the photographer by reimbursing the replacement cost of the equipment.
- 6.8. If there are reasonable doubts about the proper use of his equipment, the photographer is entitled at any time to take back the delivered, provided, and/or rented equipment without prior notice or judicial intervention. It is assumed that the client has authorized the photographer to enter the buildings and premises for this purpose.

7. Shipping, Delivery, and Inspection of Equipment

- 7.1. The equipment shall be deemed to have been delivered, made available, or rented as soon as the client has collected the equipment or the photographer has handed over the agreed equipment to the client's carrier.
- 7.2. If the customer is a consumer, the risk of accidental destruction, accidental damage, or accidental loss of the delivered material shall pass to the customer at the point in time at which the goods are delivered to the customer or the customer is in default of acceptance. In all other cases, provided that only shipment is owed, the risk shall pass to the customer upon delivery of the goods to the transport company.
- 7.3. The client is obliged to accept the equipment for which he has concluded a rental agreement with the photographer at the agreed location. Failure to accept the material has no effect on the client's payment obligation and is considered a cancellation within 24 hours prior to the start of the rental period within the meaning of Article 10, whereby the photographer is free to charge the transport costs in addition to the rental price.

- 7.4. The client is obliged to report any defects in the rental item immediately. If the client is an entrepreneur, he must check the equipment delivered by the photographer for visible defects upon receipt. These must be reported to the photographer immediately. If the entrepreneur uses the equipment without reporting any visible defects, the parties agree that there are no significant visible defects.

8. Force majeure

- 8.1. If the photographer is prevented from fulfilling the contract in whole or in part due to circumstances beyond his control, the photographer is entitled to terminate, cancel, or suspend the contract at his own discretion, insofar as it has not yet been fulfilled, until fulfillment is possible, without the photographer being liable to the client in any way for the resulting damage. In any case, the client shall owe (pro rata) compensation for the part of the contract that has already been performed.
- 8.2. If the suspended part is subsequently carried out, the client shall owe the photographer the full amount without deduction. If the non-attributable defect is permanent, rendering subsequent performance pointless, the photographer shall be entitled to terminate the contract without any obligation to pay damages.
- 8.3. In any case, non-attributable failure shall be understood to mean circumstances beyond the photographer's control which reasonably prevent the photographer from fulfilling his obligations. These circumstances include, in any case, war, armed conflicts, riots, nuclear reactions, natural disasters, excessive absence, fire, strikes, theft of items belonging to the photographer, delayed delivery of equipment ordered by the photographer, whether from third parties or not, transport difficulties, power failures affecting devices and equipment, epidemics, and measures to combat or limit them.

9. Payment methods, payment terms

- 9.1. The prices of the individual offers are specified in the respective offer description. All prices quoted include the applicable statutory value added tax (currently 19 percent) plus the costs for postage, packaging, and shipping (shipping costs). Shipping costs depend on the shipping method and the size and weight of the goods ordered. They are specified separately during the ordering process. The customer bears all shipping costs specified at the time of conclusion of the contract.
- 9.2. Possible payment methods are:
 - 9.2.1. Bank transfer
 - 9.2.2. Cash
 - 9.2.3. Card payment
- 9.3. Invoices are due for payment within 14 days without deduction. The client shall be in default if he does not settle invoices due within 30 days of receipt of an invoice or equivalent request for payment. The photographer reserves the right to declare default at an earlier date by issuing a reminder after the due date.

10. Reservations and cancellations

- 10.1. If the client reserves equipment, they may cancel the rental agreement with the photographer free of charge up to 48 hours before the start of the reserved rental period. If the client cancels within 48 hours before the start of the rental period, the photographer will charge 75% of the order value as a cancellation fee.

11. Liability

- 11.1. The liability of the photographer and his vicarious agents for breaches of contractual obligations and for tort is limited to intent and gross negligence. This does not apply in the event of injury to life, limb, or health of the client or persons to be photographed, claims due to the breach of cardinal obligations, i.e., obligations arising from the nature of the contract and whose breach jeopardizes the achievement of the purpose of the contract, as well as compensation for damages caused by delay (§ 286 BGB). In this respect, the photographer is liable for every degree of fault. However, liability in the event of a delay in delivery is limited to 0.5% of the agreed remuneration for the works to be delivered for each completed week of delay as part of a lump-sum compensation for delay, up to a maximum of 5% of the agreed remuneration. Liability in the event of a breach of essential contractual obligations shall be limited to the regularly foreseeable damage.
- 11.2. The photographer is only liable for the lightfastness and durability of photographs within the scope of the warranty provided by the manufacturer of the photographic material.
- 11.3. The photographer is not liable for photo prints made by the client themselves or by an external laboratory. They do not provide any guarantee for these.
- 11.4. The delivery and return of works, templates, and other data carriers shall be at the expense and risk of the client.
- 11.5. The photographer shall not be liable for any damage, defects, or loss caused by subcontractors or suppliers who perform their services on their own account.
- 11.6. The risk and costs of transporting data carriers, files, and data online and offline shall be borne by the client or supplier. The photographer may determine the method of transmission.
- 11.7. The client is liable for loss or theft of the equipment provided by the photographer during the rental period and for damage to this equipment that occurs during the rental period. In the event of loss, theft, or damage, the client is obliged to reimburse the photographer, at the photographer's discretion, for the costs of repair or replacement of the equipment in question with new equipment, as well as all other reasonable costs. The client is obliged to take all reasonable measures to prevent or limit damage.
- 11.8. The client indemnifies the photographer against all third-party claims arising from the use of the equipment during the rental period, insofar as these claims result from use contrary to the operating instructions, reasonable instructions given by the photographer, use for a purpose other than that for which the equipment was intended or in a manner other than that which the photographer could reasonably have expected, or use in combination with the client's own or third-party equipment.

- 11.9. Should a third party assert rights to the material provided by the photographer through seizure, attachment, or similar measures, the client is obligated to notify the photographer immediately by registered mail and to inform the third party thereof by registered mail.

12. Accessory obligations

- 12.1. The client assures that they possess the rights of reproduction, editing, and distribution for all templates and works handed over to the photographer, as well as the consent of the persons depicted for publication, reproduction, and distribution in the case of portraits. The client indemnifies the photographer against any claims for compensation by third parties based on a breach of this obligation.

13. Performance disruption, cancellation fees, damages

- 13.1. Schedules and delivery dates are only binding if they have been expressly confirmed as binding by the photographer.
- 13.2. If the time scheduled for the assignment is significantly exceeded for reasons beyond the photographer's control, the photographer's fee shall increase accordingly if a flat rate had been agreed upon. If an hourly fee has been agreed, the photographer shall also receive the agreed hourly or daily rate for the waiting time, unless the client can prove that the photographer has incurred no or less damage. If the client is responsible for the delay, the photographer may also claim further damages.
- 13.3. If the client fails to name the author of the image when publishing it, the client shall pay damages in the amount of the agreed remuneration; if no remuneration has been agreed, in the amount of the usual usage fee, but at least €100.00 per work and individual case.
- 13.4. In the event of unauthorized use, modification, redesign, or disclosure of a work by the client, the client shall pay damages in the amount of the agreed remuneration; if no remuneration has been agreed, in the amount of the usual usage fee, but at least €100.00 per work and individual case.
- 13.5. If the client cancels the order before the start of execution without the photographer being at fault, the photographer is entitled to compensation amounting to 10% of the total order amount.
- 13.6. The photographer reserves the right to claim further damages in accordance with 6.3)-6.5). The client reserves the right to prove that the actual damage was less than claimed in accordance with 6.3)-6.5).

14. Cancellation policy

14.1. The right of revocation and return is excluded for goods that are manufactured according to the customer's specifications and tailored to their personal needs (e.g., size and product) in accordance with Section 312 g (1) BGB (German Civil Code) pursuant to Section 312 g (2) No. 1 BGB.

Products to which the right of withdrawal applies are clearly marked with an icon and the label 'money-back guarantee'. For these products, you have the right to withdraw from this contract within fourteen days without giving any reason.

The withdrawal period is fourteen days from the day on which you or a third party named by you, who is not the carrier, took possession of the last goods.

To exercise your right of withdrawal, you must inform us (Photoluchs Photography - Owner Pascal Heck, Im Bannholtz 5, 76863 Herxheim-Hayna, email: info@photoluchs.de) of your decision to withdraw from this contract by means of a clear statement by email or post.

To meet the withdrawal deadline, it is sufficient for you to send your notification of exercising your right of withdrawal before the withdrawal period expires.

14.2. Consequences of revocation

If you revoke this contract, we shall reimburse you for all payments we have received from you, excluding delivery costs, without delay and at the latest within 14 days from the day on which we receive notification of your revocation of this contract. We will use the same means of payment for this refund as you used for the original transaction, unless expressly agreed otherwise with you; in no event will you be charged for this refund.

We may refuse to refund until we have received the goods back or until you have provided proof that you have returned the goods, whichever is earlier.

You must return the goods to us () immediately and in any case no later than fourteen days from the date on which you notified us of your withdrawal from this contract. The deadline is met if you send the goods before the expiry of the fourteen-day period.

We do not bear the costs of returning the goods. You only have to pay for any loss in value of the goods if this loss in value is due to handling of the goods that is not necessary for testing their condition, properties, and functionality.

14.3. Cancellation form

Please send your cancellation by email to info@photoluchs.de.

14.4. Exclusion of the right of withdrawal

The right of withdrawal does not apply to distance contracts

- for the delivery of goods that are not prefabricated and for the manufacture of which an individual selection or determination by the consumer is decisive,
- for the delivery of goods that are clearly tailored to the personal needs of the consumer, or
- for the delivery of goods that, due to their nature, have been inseparably mixed with other goods after delivery.

– End of the cancellation policy –

15. Data protection

- 15.1. The client's data provided to the photographer will be stored electronically to the extent necessary for the proper execution of the business relationship. The photographer undertakes to treat all information disclosed to him within the scope of the order as confidential.

16. Concluding provisions

- 16.1. If both contracting parties are merchants or if the client is a legal entity under public law or a special fund under public law, the photographer's place of business shall be agreed as the place of jurisdiction.

17. Salvatory clause

- 17.1. Should any provision of these General Terms and Conditions be invalid, this shall not affect the validity of the remaining provisions.